



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Käthchen von Heilbronn.**

**Kleist, Heinrich von**

**1894-09-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. September 1894.

7. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Mäthchen von Heilbronn.

Großes historisches Ritter-Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Der Kaiser	Herr Neumann.	Ritter Schauer mann	Herr Langhammer.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	* * *	Eginhard von der Bart	Herr Lösch.
Gräfin Helena, seine Mutter	Frl. v. Rothe nberg.	Graf Otto von der Flühe, Rätbe d. Kaisers	Herr Tietzsch.
Eleonore, ihre Nichte	Frl. Schelly.	Wenzel von Nachtheim und Richter des heiml. Gerichts	Herr Moser I.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Herr Stury.	Hans von Bärenklau	Herr Starke I.
Gottschalk, sein Knecht	Herr Hecht.	Jakob Pech, ein Gastwirth	Herr Kessler.
Brigitte, Haushälterin im gräfli. Schlosse	Frau Jacobi.	Erste Tante Kunigundens	Frau Ehrenberg.
Kunigunde von Thurneck	Frl. Walles.	Zweite Tante Kunigundens	Frl. Schubert.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Frl. De Vant I.	Ein Köhler	Herr Peters.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Bauer.	Ein Köhlerknabe	Chr. Bisch.
Mäthchen, seine Tochter	Frl. Berg.	Ein Pfortner	Herr Frank.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Herr Eichrodt.	Diener des Grafen vom Strahl	Herr Schilling.
Georg von Waldstädten, sein Freund	Herr Hildebrandt.	Herr von Thurneck	Herr Loberg.
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigundens	Herr Jacobi.	Ein Herold	Herr Moser II.

Ritter, Bediente, Boten, Häfcher, Knechte und Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.

\* \* \* Friedrich Wetter Graf vom Strahl: Herr Karl Blaukenstein vom Berliner Theater in Berlin als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Logen II. Rang, 1 Reihe	Mk. 3.— per Pla
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Logen III. Rang, 1 Reihe	" 2.— "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.90 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperrethe im Parquet	" 3.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.70 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" —.80 "
		Gallerie	" —.40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 21. September 1894. 8. Vorstellung im Abonnement A

Zum ersten Male:

## Verlobung.

Ein humoristischer Akt von Paul A. Kirstein.

Hierauf neu einstudirt:

## Die Büste.

Lustspiel in 2 Akten von F. Zell. Nach der gleichnamigen Novelle Edmond About's.

Anfang 7 Uhr.